Informationsübertragung in vernetzten IT-Systemen





Gliederung



5 physische Adressen

6 logische Adressen

- 6.1 IP-Adressen (IPv4) Notation
- 6.2 IP-Adressen (IPv4) RFC 760
- 6.3 IP-Adressen (IPv4) RFC 791 Adressklassen
- 6.4 IP-Adressen (IPv4) Netzwerkadresse
- 6.5 IP-Adressen (IPv4) Broadcastadresse
- 6.6 IP-Adressen (IPv4) Local Host
- 6.7 IP-Adressen (IPv4) Default Gateway
- 6.8 IP-Adressen (IPv4) Subnetting

Adressierung in Netzwerken Seite 2

5 physische Adressen



- notwendig für die eindeutige Identifikation eines Hosts im Netzwerk, Grundlage für Kommunikation
- die physische Adresse ist die MAC (Media Access Control)
 Adresse, unveränderbar in einem ROM abgelegt
- dem Data Link Layer (Sicherungsschicht) zugeordnet
- MAC-Adressen bestehen aus 48 Bit
- übliche Schreibweisen in Hexadezimaldarstellung:

```
00 - 1f - 2a - 11 - 13 - d4
00 : 1f : 2a : 11 : 13 : d4
001f . 2a 11 . 13d4
```

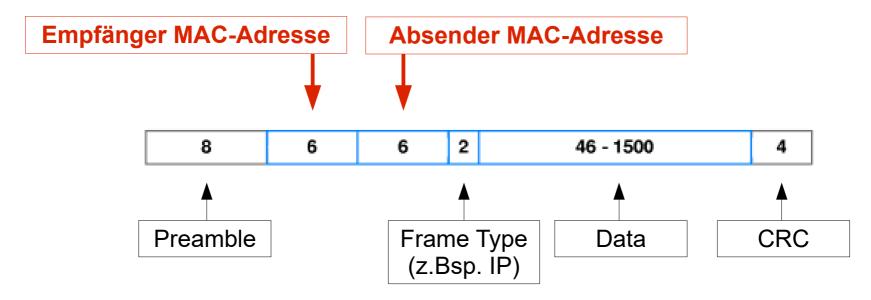
OUI-Organizationally fortlaufende Nummer
Unique Identifier zur eindeutigen
(von IEEE vergeben) Identifikation

5 physische Adressen



- MAC-Adressen an der Konsole überprüfen:
 - ipconfig /all (ab Windows 2000)
 - ifconfig (Linux, FreeBSD)

Ethernet Frame auf Schicht 2:



Adressierung in Netzwerken Seite 4

6 logische Adressen



sind vom Netzwerkprotokoll abhängig

NetBEUI: Hostname (16 Zeichen lang, alphanumerisch)

IPX: Network/Node 32-Bit Netzwerknummer,

48-Bit Hostadresse (MAC-Adresse)

Apple Talk: Network/Node (16-Bit Netzwerkadresse,

8-Bit Node-ID)

TCP/IP: IP-Adresse (32-Bit Adresse)

Subnetzmaske (32-Bit Adresse)

(für eine bessere Lesbarkeit werden jeweils 8 Bit

zu einem Oktett zusammengefasst,

die Oktetten werden durch Punkte getrennt,

die Subnetzmaske bestimmt den Netz- und den

Hostanteil der IP-Adresse)

6.1 IP-Adressen (IPv4) Notation



dezimale Schreibweise (dotted notation):

verkürzte dezimale Schreibweise mit Präfix:

binäre Schreibweise:

hexadezimale Schreibweise:

C0 . A8 . 0A . 0B FF . FF . FF . 00

6.2 IP-Adressen (IPv4) - RFC 760



Januar 1980 bis September 1981
 DOD STANDARD INTERNET PROTOCOL

Addresses are fixed length of four octets (32 bits). An address begins with a one octet network number, followed by a three octet local address.

6.3 IP-Adressen (IPv4) - RFC 791 Adressklassen



September 1981 bis August 1985 INTERNET PROTOCOL

Addresses are fixed length of four octets (32 bits). An address begins with a network number, followed by local address (called the "rest" field). There are three formats or classes of internet addresses: in class a, the high order bit is zero, the next 7 bits are the network, and the last 24 bits are the local address; in class b, the high order two bits are one-zero, the next 14 bits are the network and the last 16 bits are the local address; in class c, the high order three bits are one-one-zero, the next 21 bits are the network and the last 8 bits are the local address.

Adressierung in Netzwerken

Class A: 00001010 00000000 00000000 00001011

Class B: 10101010 00010000 00000000 00001011

Class C: 11000000 10101000 00001010 00001011

Multicasting

Class D: 11100000 00000000 00000000 00001001

Experimental (future use)

Class E: 11110000 00000000 00000000 00000001

6.4 IP-Adressen (IPv4) - Netzwerkadresse



 in jedem Netzwerk ist die Adresse, deren Bits im Hostanteil gleich "0" sind, für die Netzwerkadresse reserviert

```
IP-Adresse 192 . 168 . 10 . 11
Subnetmask 255 . 255 . 255 . 0
Netzwerkadresse 192 . 168 . 10 . 0
```

 die Netzwerkadresse ergibt sich aus der logischen "UND" Verknüpfung zwischen IP-Adresse und Subnetmask

6.5 IP-Adressen (IPv4) - Broadcastadresse



 in jedem Netzwerk ist die Adresse, deren Bits im Hostanteil gleich "1" sind, für die Broadcastadresse reserviert

```
IP-Adresse 192 . 168 . 10 . 11
Subnetmask 255 . 255 . 255 . 0

Netzwerkadresse 192 . 168 . 10 . 0

Broadcastadresse 192 . 168 . 10 . 255
```

die Broadcastadresse ergibt sich aus der logischen "XNOR"
 Verknüpfung zwischen Netzwerkadresse und Subnetmask

6.6 IP-Adressen (IPv4) - Local Host



- jeder Host benötigt für die Kommunikation mit lokalen Serverdiensten (Client und Server sind auf diesem Host installiert) und für Testzwecke ein sogenanntes "Loop Back Device"
- Achtung: nach der Installation des TCP/IP Protokollstapels ist diese Loop Back Device auch dann vorhanden, wenn keine physische Netzwerk-schnittstelle existiert

```
Local Host 127 . 0 . 0 . 1

IP-Adresse 192 . 168 . 10 . 11

Subnetmask 255 . 255 . 255 . 0

Netzwerkadresse 192 . 168 . 10 . 0

Broadcastadresse 192 . 168 . 10 . 255
```

6.7 IP-Adressen (IPv4) - Default Gateway



- jeder Host benötigt für die Kommunikation mit einem Remote Host (ein Host in einem anderen Netzwerk) ein Default-Gateway
- ein Gateway arbeitet auf der Schicht 7 im OSI Modell (Protokollumsetzer), tatsächlich wird hier oft nur ein Router (Schicht 3 im OSI Referenzmodell) benötigt
- es kann jede gültige IP-Adresse im Netzwerk verwendet werden (oft wird die letzte gültige IP-Adresse verwendet)

```
IP-Adresse 192 . 168 . 10 . 11
Subnetmask 255 . 255 . 255 . 0
Netzwerkadresse 192 . 168 . 10 . 0
Broadcastadresse 192 . 168 . 10 . 255
Default-Gateway 192 . 168 . 10 . 254
```



August 1985 bis Juni 1987
 RFC 950 - Internet Standard Subnetting Procedure

To support subnets, it is necessary to store one more 32-bit quantity, called my_ip_mask. This is a bit-mask with bits set in the fields corresponding to the IP network number, and additional bits set corresponding to the subnet number field.

- nach "classful IP Adressing" war der verfügbare Adressraum nicht sinnvoll nutzbar (IP Adressen werden "verschenkt")
- Netzwerke können nach
 - Organisationsstrukturen, geografischen Standorten oder
 - Sicherheitsaspekten eingeteilt werden
- die Aufteilung muss nicht nach außen propagiert werden (Routingtabellen)
- der "Extended Network Prefix" gibt Subnet-Anteil und Host-Nummer vor und wird für ein "classful" Netz festgelegt



Unterteilung des

```
Ausgangsnetzwerk 192 \cdot 168 \cdot 0 \cdot 0 / 24
```

- mit 254 gültigen IP-Adressen
 - in zwei gleich große Teilnetze

```
Teilnetz 1 192 . 168 . 0 . 0 /25
Teilnetz 2 192 . 168 . 0 . 128 /25
```

- mit jeweils 126 gültigen IP-Adressen
- es wird ein Bit vom Hostanteil für den Subnetanteil verwendet
- die benutzerdefinierte Subnetmaske ist nun

255 . 255 . 255 . 128



Unterteilung des

```
Ausgangsnetzwerk 192 \cdot 168 \cdot 0 \cdot 0 /24
```

- mit 254 gültigen IP-Adressen
 - in vier gleich große Teilnetze

```
Teilnetz 1 192 . 168 . 0 . 0 /26

Teilnetz 2 192 . 168 . 0 . 64 /26

Teilnetz 3 192 . 168 . 0 . 128 /26

Teilnetz 4 192 . 168 . 0 . 192 /26
```

mit der benutzerdefinierten Subnetmask

255 . 255 . 255 . 192



Übungen zum Subnetting

- http://faculty.valleycollege.edu/rpowell/jscript/subnet1.htm
- http://faculty.valleycollege.edu/rpowell/jscript/subnet2.htm
- http://faculty.valleycollege.edu/rpowell/jscript/subnet3.htm
- http://faculty.valleycollege.edu/rpowell/jscript/subnet4.htm
- http://www.eex-online.de/informatik/cidr.html